

## Volkskunde/ Europäische Ethnologie (Master)

---

Änderungen im Vorlesungsverzeichnis sind möglich.

Die aktuellste Fassung der Veranstaltungen finden Sie jeweils im LSF.

Bitte beachten Sie außerdem die Ankündigungen am Institut und im Internet:  
<http://www.volkskunde.lmu.de>

### Studienfachberatung

Dr. Vanda Vitti ( bis 29.4.16) dann Dr. Daniel Habit  
*Sprechstunden und Kontakt siehe Institutswebseite.*

### Praktikum

Dr. Marketa Spiritova  
*Sprechstunden und Kontakt siehe Institutswebseite.*

### Studiengangskoordinator

Paul Hempel M.A. (Raum C 008, Tel. 2180 9622)  
*Sprechstunden im laufenden Semester: Mi 10-11 Uhr*  
oder nach Vereinbarung per email: [paul.hempel@ethnologie.lmu.de](mailto:paul.hempel@ethnologie.lmu.de)

---

### Kursbelegung

Die Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen erfolgt ausschließlich über die Funktion "Lehrveranstaltungen belegen/abmelden" ("priorisiertes Belegen").

Der Zeitpunkt der Anmeldung im Rahmen der Belegfrist hat keine Auswirkungen auf die Platzvergabe.

Hinweis für Studienanfänger: Eine akademische Stunde dauert 45 Min., zwei Semesterwochenstunden (SWS) dauern entsprechend 90 Min. Veranstaltungen, die mit dem Kürzel "c.t." gekennzeichnet sind, beginnen 15 Min nach und enden 15 Min vor der vollen Stunde. So haben Sie für einen Orts- oder Raumwechsel in der Regel 30 Minuten Zeit. Veranstaltungen die mit dem Kürzel "s.t." gekennzeichnet sind, beginnen pünktlich zur vollen Stunde.

### Fristen für das SoSe 2016

Belegung (Kursanmeldung)	29.03. 2016 - 04.04.2016
Abmeldung von Lehrveranstaltungen	11.04. 2016 - 17.06.2016
Prüfungsanmeldung:	20.06. 2016 - 01.07.2016

Die **Anmeldung zur M.A.-Arbeit** erfolgt über den Prüfer /die Prüferin (Bitte beachten Sie die vom Prüfungsamt bekanntgegebenen Fristen sowie die Hinweise auf der Institutswebseite!).

# Veranstaltungsübersicht

---

## Offene Veranstaltungen (alle Fachsemester)

- 12535 Foshungskolloquium: „Urbane Ethiken – Das gute und richtige Leben in der Stadt“, Foshungskolloquium, 2-stündig, Di 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (L), L 155, Beginn: 12.04.2016, Ende: 12.07.2016
- P 2 Themenmodul: Europäische Gesellschaften**
- P 2.2 Kulturvermittelnde Berufsfelder**
- 12558 Kulturwissenschaftliche Berufspraxis, Praktikum *Spiritova*
- P 3 Themenmodul: Ökonomien und Lebenswelten im Wandel**
- 12654 Postfordistische Arbeitswelten in urbanen Räumen, Seminar, 2-stündig, Do 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 033, Beginn: 14.04.2016, Ende: 14.07.2016 *Götz*
- 12656 Aristokratismus. Adel als kulturelles Konzept in der Moderne, Seminar, 2-stündig, Mo 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 033, Beginn: 11.04.2016, Ende: 11.07.2016 *Wietschorke*
- P 4 Themenmodul: Stadt und urbane Alltagskulturen**
- 12654 Postfordistische Arbeitswelten in urbanen Räumen, Seminar, 2-stündig, Do 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 033, Beginn: 14.04.2016, Ende: 14.07.2016 *Götz*
- 12657 Wie in der Stadt leben? Diskurse und Entwürfe um die „richtige“ Stadt., Seminar, 2-stündig, Mo 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 165, Beginn: 11.04.2016, Ende: 11.07.2016 *Habit*
- P 5 Forschungsmodul I**
- 12579 Technik-Einführung Kamera und Ton, Übung, 1-stündig, Di 16-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131, Beginn: 12.04.2016, Ende: 12.07.2016, Termine nach Absprache. *Bayer, Remter*
- 12660 Sicherheit in München, Seminar, 2-stündig, Di 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (C), C 007, Beginn: 12.04.2016, Ende: 12.07.2016 *Schwertl*
- 12661 Sicherheit in München, Tutorium, 2-stündig, Di 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (C), C 007, Beginn: 12.04.2016, Ende: 12.07.2016 *N.N.,*
- 12198 Forschungsschwerpunkt Visuelle Ethnologie (Teil I), Seminar, 2-stündig, Di 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 033, Beginn: 12.04.2016, Ende: 05.07.2016 *Bayer*
- P 7 Abschlussmodul**
- 12132 Master- Magisterkolloquium, Kolloquium, 2-stündig, Di 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 057, Beginn: 12.04.2016, Ende: 12.07.2016 *Götz, Moser, N.N., Schwertl, Spiritova, Vitti*

---

## Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

---

### Offene Veranstaltungen (alle Fachsemester)

Foshungskolloquium

Foshungskolloquium: „Urbane Ethiken – Das gute und richtige Leben in der Stadt“

2-stündig

Di 18-20 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (L), Raum L 155,

*Kommentar:*

Wie soll man in der Stadt leben? In Debatten und Konflikten über bezahlbaren innenstädtischen Wohnraum, ökologische Belange, Stellenwerte und Umgangsweisen mit historischer Bausubstanz oder urbane Protestbewegungen lassen sich in der jüngeren Vergangenheit die Tendenz feststellen, dass solche Problemlagen vermehrt als ethische Fragestellungen thematisiert werden. Stadtethische Projekte zielen sie nicht nur auf eine „gute Stadt“ ab, sondern in ihnen werden auch Konflikte über das „gute und richtige Leben in der Stadt“ sichtbar und verhandelt. Das Forschungskolloquium wird organisiert in Zusammenarbeit mit der interdisziplinären DFG-Forschergruppe „Urbane Ethiken“. Die Vorträge finden dienstags von 18:00 bis 20:00 in Raum L 155 in der Oettingenstraße 67, 80538 München statt.

Stephen J. Collier (New York) : 19. 4.

Alexander Bogner (Wien): 27.4. (Mittwoch)

Engin Isin (Milton Keynes): 10.5.

Heike Delitz (Bamberg): 24.5.

Irmhild Saake (München): 7.6.

Melissa Checker (New York): 21.6.

Christian Dimmer (Tokyo): 5.7.

Website der Forschergruppe:

[www.lmu.de/urbane-ethiken](http://www.lmu.de/urbane-ethiken)

*Belegnummer:* 12535

## P 2 Themenmodul: Europäische Gesellschaften

### P 2.2 Kulturvermittelnde Berufsfelder

*Es ist **eine** Übung zu wählen. Alternativ kann **in Absprache** ein Berufspraktikum absolviert werden.*

DR. MARKETÁ SPIRITOVÁ

Praktikum

#### **Kulturwissenschaftliche Berufspraxis**

*Leistungsnachweis:*

B.A. Hauptfach Volkskunde/Europ. Ethnologie:

12 ECTS, Bericht und Praktikumsbescheinigung, unbenotet

M.A. Volkskunde/ Europäische Ethnologie:

6 ECTS, Übungsaufgaben oder Hausarbeit (Bericht), unbenotet (Teil der Modulprüfung mit P 2.1)

*Bemerkung:*

Das Berufspraktikum wird von den Studierenden selbstständig organisiert.

Bitte **kontaktieren Sie im Vorfeld Frau Marketa Spiritova** um mögliche Praktikumsprojekte zu besprechen.

*Anmeldung/Belegungsfristen:*

Für das Praktikum ist **nur die Prüfungsanmeldung (keine Belegung)** über LSF erforderlich!

*Belegnummer:* 12558

## P 3 Themenmodul: Ökonomien und Lebenswelten im Wandel

*Es ist **ein** Seminar zu wählen.*

PROF.DR. IRENE GÖTZ

Seminar

#### **Postfordistische Arbeitswelten in urbanen Räumen**

2-stündig

Do 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 033,

Beginn: 14.04.2016, Ende: 14.07.2016

*Kommentar:*

Die Transformationsprozesse in der Arbeitswelt seit etwa den 1980 Jahren, die mit dem Schlagwort des Postfordismus belegt werden, vollziehen sich zwar nicht nur in urbanen Räumen, doch werden sie hier, in den städtischen Zentren, in besonderer Weise vorangetrieben. Hier z.B. präsentiert sich die "kreative Klasse", hier besonders finden sich die Arbeitsorte der globalisierten postindustriellen Wissensgesellschaft; von hier breiten sich flexibilisierte Formen des Tätigseins oder auch ein "ästhetischer Kapitalismus" (Reckwitz) aus. Ziel dieses Seminars soll es sein, diesen Wandlungsprozessen anhand von Fallstudien aufzuspüren.

*Leistungsnachweis:*

Master: 6 ECTS, Übungsaufgaben oder Klausur, benotet

Voraussetzungen zur Prüfung sind die regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit am Seminar.

*Bemerkung:*

Sprechstunde: Di 14.30-16 h, Anmeldung über das Sekretariat: Tel. 2180-2348

*Belegnummer:* 12654

DR. JENS WIETSCHORKE

Seminar

**Aristokratismus. Adel als kulturelles Konzept in der Moderne**

2-stündig

Mo 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 033,

Beginn: 11.04.2016, Ende: 11.07.2016

*Kommentar:*

Der Komplex Adel/Adeligkeit bezeichnet die wohl stärkste und folgenreichste Herrschafts- und Elitekonzeption der europäischen Geschichte. Adel konstituierte sich über politische und territoriale Herrschaftsansprüche, aber auch über bestimmte kulturelle Praktiken der Distinktion und Repräsentation. Das Seminar beleuchtet historische und kulturwissenschaftliche Aspekte der Entstehung und Entwicklung adeliger Selbstverständnisse und Repräsentationsstrategien und fragt nach der Präsenz „aristokratischer“ Diskurse und Repräsentationen in der Gegenwart. In gemeinsamer Lektüre sowie in kleinen explorativen Studien der TeilnehmerInnen sollen Themen und Felder adelsbezogener Inszenierungen – vom Wittelsbacher-Kult bis hin zur medialen Berichterstattung über die britischen "Royals" – erschlossen und diskutiert werden.

*Belegnummer:* 12656

## P 4 Themenmodul: Stadt und urbane Alltagskulturen

*Es ist **ein** Seminar zu wählen.*

PROF.DR. IRENE GÖTZ

Seminar

### **Postfordistische Arbeitswelten in urbanen Räumen**

2-stündig

Do 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 033,

Beginn: 14.04.2016, Ende: 14.07.2016

#### *Kommentar:*

Die Transformationsprozesse in der Arbeitswelt seit etwa den 1980 Jahren, die mit dem Schlagwort des Postfordismus belegt werden, vollziehen sich zwar nicht nur in urbanen Räumen, doch werden sie hier, in den städtischen Zentren, in besonderer Weise vorangetrieben. Hier z.B. präsentiert sich die "kreative Klasse", hier besonders finden sich die Arbeitsorte der globalisierten postindustriellen Wissensgesellschaft; von hier breiten sich flexibilisierte Formen des Tätigseins oder auch ein "ästhetischer Kapitalismus" (Reckwitz) aus. Ziel dieses Seminars soll es sein, diesen Wandlungsprozessen anhand von Fallstudien aufzuspüren.

#### *Literatur:*

*Herlyn, Gerrit* 2002: Ritual und Übergangsritual in komplexen Gesellschaften. Sinn- und Bedeutungszuschreibungen zu Begriff und Theorie (= Studien zur Alltagskulturforschung, Bd. 1). Hamburg, S. 7-45;

*Hobsbawn, Eric* 2004 (1983): Introduction: Inventing Traditions. In: Ders./Ranger, Terence: The Invention of Tradition. Cambridge, S. 1-14;

*Kaschuba, Wolfgang* 1999: Zeichen: Symbol und Ritual. In: Ders.: Einführung in die Europäische Ethnologie. München, S. 184-193.

#### *Leistungsnachweis:*

Master: 6 ECTS, Übungsaufgaben oder Klausur, benotet

Voraussetzungen zur Prüfung sind die regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit am Seminar.

#### *Bemerkung:*

Sprechstunde: Di 14.30-16 h, Anmeldung über das Sekretariat: Tel. 2180-2348

*Belegnummer:* 12654

DR. DANIEL HABIT

Seminar

**Wie in der Stadt leben? Diskurse und Entwürfe um die „richtige“ Stadt.**

2-stündig

Mo 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 165,

Beginn: 11.04.2016, Ende: 11.07.2016

*Kommentar:*

Überlegungen über das Miteinander in Städten sind so alt wie diese selbst. Neben einer Einführung (bzw. Auffrischung) in die kulturwissenschaftliche Stadtforschung werden in diesem Seminar historische und aktuelle Entwürfe des Urbanen auf ihren ethischen Gehalt hin untersucht und das dahinterstehende Verhältnis zwischen Mensch und Raum analysiert. Zum einen fokussieren sich die anzustellenden Überlegungen auf den durch Architektur, Politik und Geschichte geprägten Stadtraum, zum anderen auf die (Gegen-)Strategien der AkteurInnen im Umgang mit den räumlichen Gegebenheiten im Sinne eines „Recht auf die Stadt“ und dem daraus resultierenden dynamischen Wechselspiel.

Wer sollte also einen Besuch dieses Seminars in Erwägung ziehen?

Jedermann der sich neben einer eventuellen LSF-Verpflichtung für stadtpolitische Prozesse aller Art interessiert. Das Themenfeld ist weit und liegt wie so oft auf der Straße (Raum, Subjektivierung, Machdiskurse, Erinnerung, Wohnen, Protest, Versorgung, Tourismus, Erlebnisgesellschaft, Infrastruktur, Atmosphären, Smart City, etc.). Die Beispiele werden im europäisch-ethnologischen Sinne den gesamten europäischen Raum umfassen. Lust auf Lektüre und Recherche sind Grundvoraussetzung, ebenso wie ein halbwegs funktionierendes Fahrrad um dem Sommersemester angemessen kleine Exkursionen in München unternehmen zu können, die sich allerdings auch außerhalb der strikten 90minütigen Zeitvorgabe bewegen werden. Einführende Lektüre gibt es vielerlei, eine Liste ist in LSF hinterlegt bzw. wird auf Nachfrage zugesandt. Erwartet wird, da es sich um ein Masterseminar handelt, dass alle Teilnehmenden bis zur zweiten Sitzung eine stadtbezogene Monographie aufbereitet haben und gerne mit eigenen Themen und Überlegungen aufwarten.

*Belegnummer:* 12657

## P 5 Forschungsmodul I

*Es ist ein Projektseminar (4 SWS) oder ein Projektseminar mit Begleitveranstaltung zu wählen.*

DR. JULIA BAYER, FELIX MERLIN REMTER

Übung

**Technik-Einführung Kamera und Ton**

1-stündig

Di 16-20 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 131, Bayer, Remter

Beginn: 12.04.2016, Ende: 12.07.2016

*Kommentar:*

Die begleitende Übung zur Forschungsvorbereitung vermittelt technische Einführungen in Kamera- und Tonaufnahme, mit Bezugnahme zu Montage und Filmschnitt. Zwischen den Blockterminen sind die Studierenden aufgefordert Übungsdrehs durchzuführen.

*Anmeldung/Belegungsfristen:*

Keine Belegung über LSF erforderlich. Die Anmeldung erfolgt automatisch mit dem Seminar "Forschungsschwerpunkt Visuelle Ethnologie - Auswertung und Postproduktion"

*Belegnummer:* 12579

MARIA SCHWERTL

Seminar

**Sicherheit in München**

2-stündig

Di 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (C), Raum C 007,

Beginn: 12.04.2016, Ende: 12.07.2016

*Kommentar:*

Sicherheit und Sichtbarmachung: Diese beiden Praxen und Logiken gehören zusammen. Ob es um die Sicherheit im öffentlichen Raum geht, die durch Überwachungskameras hergestellt werden soll, um die Sicherheit im Flugverkehr, die mithilfe von Durchleuchtung der Gepäckstücke und der Übermittlung von (biometrischen) Daten erhöht werden soll oder die Lebensmittelsicherheit, die durch ein immer engmaschigeres Netz aus Kontrollen garantiert werden soll - wo Sicherheit hergestellt werden soll, geht es zumeist auch um Überwachung, Kontrolle und Sichtbarmachung. Dies wird auch dort deutlich, wo Sicherheit unter die Haut geht: in der Überwachung der eigenen Herzfrequenz durch Laufuhren oder in der Pränataldiagnostik.

Sicherheit ist spätestens seit 9/11 zum Buzz-Wort nicht nur in den Medien sondern auch in den Wissenschaften geworden. In den Sozial- und Kulturwissenschaften wird dabei im Anschluss an die Copenhagen School zumeist von Versicherheitlichung (Securitization) gesprochen, um zu betonen, dass Sicherheit keine objektiv messbare Größe ist, sondern zu spezifischen historischen Zeitpunkten von unterschiedlichen Positionen aus mit unterschiedlichen Bedeutungen belegt worden ist und damit als Prozess anzusehen ist. Diesen Versicherheitlichungsprozessen ist dabei stets die Konturierung von Unsicherheit und Bedrohung inhärent: Sicherheitspraxen machen nur Sinn, wenn es Unsicherheit gibt. Michel Foucault hat zudem den biopolitischen Charakter von Sicherheitspraxen und -diskursen deutlich gemacht und drauf verwiesen, dass sie vor allem über Statistiken und andere quantitative Wissensformate operieren. Um Sicherheit herzustellen, muss Abweichendes und Differentes

identifizierbar sein. Zugleich muss aber auch auf es reagiert werden können: Prävention, Dokumentation und Sichtbarmachung reicht in rezenten Sicherheitspraxen nicht mehr aus: sie intervenieren. Dies wird auch an polizeilichen und sozialarbeiterischen Maßnahmen in Städten deutlich, wie jüngst am Bettelverbot der Stadt München.

In dem zweisemestrigen Studienprojekt geht es um Sicherheit in München. Dies bedeutet in und über die Stadt zu forschen: Dabei steht zum einen die Frage im Vordergrund, welche Sicherheitsakteure, -praxen und -diskurse es in München gibt und zum anderen die Frage, was diese Gemengelage mit München zu tun hat: warum haben sich in München sowohl die Sicherheitskonferenz als auch die Sicherheitsexpo angesiedelt? Anhand von individuellen Forschungsprojekten z.B. zu den Aspekten Münchner Sicherheitskonferenz, Gated Communities, private Sicherheitspraxen von Münchner\_innen, Securitydienste, Sicherheitsexpo, Internetsicherheit, Versicherungen und nicht zuletzt kommunalen Sicherheitspraxen soll deutlich werden, was Sicherheit in München bedeutet. Dabei verfolgen wir einen breiten Sicherheitsbegriff.

Das Studienprojekt wird in Kooperation mit dem Münchner Stadtmuseum/ Sammlung Fotografie (Rudolf Scheutle) und Fotodesignstudenten der Hochschule München (Renate Niebler) durchgeführt. Die Studierenden der VK/EE und der HM bilden Teams, deren Ergebnis nicht nur Fotografien sondern auch Texte sein sollen, die das Thema Sicherheit in München in Bild und Wort sichtbar machen. Die kollaborativ entstandenen Fotos und Texte werden eine Ausstellung zum Thema Sicherheit des Münchner Stadtmuseums, die Anfang 2017 eröffnet werden wird, flankieren. Damit wendet das Projekt den Blick zurück auf Sicherheit und macht die Methoden und Aspekte der Versicherheitlichung und Sichtbarmachung selbst sichtbar.

*Belegnummer: 12660*

N.N.,

Tutorium

**Sicherheit in München**

2-stündig

Di 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (C), Raum C 007,

Beginn: 12.04.2016, Ende: 12.07.2016

*Belegnummer: 12661*

DR. JULIA BAYER

Seminar

**Forschungsschwerpunkt Visuelle Ethnologie (Teil I)**

2-stündig

Di 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 033, Bayer

Beginn: 12.04.2016, Ende: 05.07.2016

*Kommentar:*

Im Rahmen des Forschungsmoduls werden Studierende mit einer Schwerpunktsetzung in der Visuellen Ethnologie ihre Forschungsprojekte konzipieren und inhaltlich und methodisch ausarbeiten. Dabei geht es in erster Linie um die Erfahrung und Auseinandersetzung mit visuellen Medien vor dem Hintergrund ethnologischer Theorie. Dazu gehören neben grundlegenden Themen der Repräsentationsdebatte, wie der Frage nach Autorenschaft, Repräsentationsmacht und Ethik auch deren konkrete Bezüge zum Medium Film wie beispielsweise Dramaturgie, Narrativität, Gesprächsführung und Montage. Als theoretische Basis dient das Seminar "Grundlagen ethnologischer Filmtheorie", das im vergangenen Wintersemester angeboten wurde. Entsprechend der geplanten Forschungsthemen werden die Seminarinhalte an die Bedürfnisse der Gruppe angepasst. In der begleitenden Übung werden Kamera- und Tontechnik vermittelt.

Das zweisemestrige Praxis-Seminar ist **auch geöffnet für Studierende im BA Ethnologie**, die entsprechende Neigung zum Medium Film und Vorerfahrung mitbringen. Interessierte aus dem BA schicken **bis zum 4. April 2015** per Email ein einseitiges Motivationsschreiben, aus dem Vorerfahrung und mögliche Forschungsideen hervorgehen, an:julia.bayer@ethnologie.lmu.de. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

*Leistungsnachweis:*

18 ECTS, Projektentwicklung, benotet

*Bemerkung:*

Blocktermine für die Übung: "**Techniken der visuellen Ethnologie**" werden mit den TeilnehmerInnen gemeinsam vereinbart.

*Belegnummer:* 12198

## P 7 Abschlussmodul

*Die Anmeldung zur Masterarbeit findet über die Prüferin / den Prüfer statt. Bitte informieren Sie sich rechtzeitig über die vom Prüfungsamt bekannt gegebenen Fristen.*

PROF.DR. IRENE GÖTZ, UNIV.PROF.DR. JOHANNES MOSER, VOLKSKUNDE/EE N.N., MARIA SCHWERTL, DR. MARKETA SPIRITOVA, VANDA VITTI

Kolloquium

### **Master- Magisterkolloquium**

2-stündig

Di 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 057,

Beginn: 12.04.2016, Ende: 12.07.2016

*Leistungsnachweis:*

3 ECTS, Referat, unbenotet

*Belegnummer:* 12132